

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862

12.11.1862 (No. 311)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311. Mittwoch den 12. November 1862.

Stroblieferung.

Für die Garnison Karlsruhe mit Durlach sind 1200 Bund Kornstroh erforderlich, wovon 600 Bund im Monat Dezember 1862 und 600 Bund im Monat Juni 1863 zu liefern sind.

Dieserjenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis **Montag den 17. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Groß-Garnisons-Commandantschaft einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 11. November 1862.

Groß-Kasernverwaltung.
Seubert.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger Otto Panger ist an die Stelle des in Ruhestand versetzten Rath's-Consulenten Heinrich als Rath- und Pfandschreiber dahier ernannt worden; derselbe wurde von Groß-Stadtmagister verpflichtet und hat seinen Dienst bereits angetreten, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 10. November 1862.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 5 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, auf die Straße, nebst Küche, Keller und Holzplatz, sogleich zu vermieten. Das Logis kann auch an Herren oder Damen ohne Küche und Zugehörde abgegeben werden.

N. B. Nr. 2201. **Wohnungsvermietung.** In der Schlachthausstraße ist eine schöne gesunde Wohnung (2. Stock), bestehend in 5 Zimmern, Speisekammer, Mansarde, Küche, Keller etc., sogleich zu vermieten durch das **Commissionsbureau von J. Scharp,** Langestraße Nr. 237 nächst dem Wühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 7 sind im zweiten Stock des Seitenbaues zwei freundliche Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Ein bis zwei schön möblirte Zimmer sind zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näheres Amalienstraße Nr. 33 eine Treppe hoch.

Jähringerstraße Nr. 96 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe der Infanterie-Kaserne sind sogleich oder auf den 1. Dezember zwei schöne geräumige unmöblirte, auf die Straße gehende Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 73 im untern Stock des Vorderhauses zu erfragen.

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Dezember bezogen werden. Näheres Jähringerstraße Nr. 72 im zweiten Stock.

Karlsstraße Nr. 12 sind zwei schön unmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln monat- oder quartalsweise zu vermieten. Dieselben können auch sogleich abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] In ein evangelisches Pfarrhaus auf dem Lande wird ein Mädchen, das kochen, spinnen kann und die Gartengeschäfte versteht, in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche stets bei Herrschaften gedient hat, alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 108 im Hinterhaus im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

Es liegen 5000 fl. auf ein hiesiges Haus, erste Hypothek, sogleich zum Ausleihen bereit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Gegen gerichtliche Versicherung werden 6000 fl. zu üblichen Zinsen aufzunehmen gesucht. Schriftliches Anerbieten unter Chiffre H. beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellengesuche.

Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Bügeln gründlich erlernt, auch Begriff vom Kleidermachen und Frisiren hat, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein kräftiger junger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Hausknecht. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner,** Adlersstraße Nr. 13.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Kranzenzimmer, welches im Nähen aller Art erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 44 im Hinterhaus.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten. — Auch wird ein Zimmer für ein solides Mädchen gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 86 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Verloren.

Verloren wurde am 11. Oktober d. J. ein Geldbrief, 100 fl. Weith, adressirt an G. H. Steinweg in Durlach, auf dem Wege durch die Kreuzstraße bis zur Stadtpost. Der redliche Finder, dem eine Belohnung von 10 fl. zugesichert wird, wolle den Brief auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Montag Abend nach 6 Uhr wurde ein Korbchen verloren, in welchem sich 2 Lichtschirme nebst Vorrichtung zum Anhängen befanden. Man bittet, dasselbe, Neuthorstraße Nr. 3 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Es wurde gestern Vormittag ein Geldbeutel mit 2 Kronenthalern und einigen Kreuzern von der Ritterstraße bis an's Mühlburgerthor verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung, Langestraße Nr. 235 abzugeben.

Steinföhlenöfen.

zwei gebraucht, werden zu kaufen gesucht in der Steinstraße Nr. 17.

Düngerverkauf.

Bei Unterzeichnetem ist jede Woche ein zweispänniger Wagen Kühdünger zu haben. Derselbe kann auch auf längere Zeit in Pacht gegeben werden. **N. v. Somburger,** Durlacherthorstraße Nr. 42.

Kaufgesuch.

Ein Doppelpult für 4 Personen wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein gutes Pianino ist zu vermieten. Nähere Auskunft Hirschstraße Nr. 5.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Anzeige.

Innerer Zirkel Nr. 19 werden Betten und Möbel billig vermietet.

Anerbieten.

Es wünschen zwei junge Leute ihre freien Stunden im Abschreiben und Zeichnen auszufüllen. Gefällige Aufträge beliebe man Durlacherthorstraße Nr. 15, 2. Stock, abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich die Erlaubniß erhielt, mich hier als Schuhmacher zu etabliren, und empfehle mich daher dem geehrten Publikum hier und der Umgegend bestens. Für gute, dauerhafte Arbeit und schnelle Bedienung werde ich stets besorgt sein.

Meine Wohnung ist Langestraße Nr. 41 im Hinterhaus parterre, gegenüber der polytechnischen Schule.

Leo Bekler, Schuhmacher.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl
ganz frische Cabelian, frische Schellfische (billig), Solis, Homards, engl. und franz. Mustern, auch russ. und deutschen Kaviar, ger. Rheinlachs, Bäckinge zum Braten und Rohessen, mar. Hal, Sardines, Sardellen, Salmen, Bricken, Häringe, Anchovis, Kieler Sprotten &c.

Früh eingetroffene

Bückinge zum Rohessen

empfehl
C. Däschner.

Emmenthaler-Käse,

Prima-Qualität, in neuer, süßer und fetter, ist eingetroffen bei

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233,

empfehl
v. or z gli ches, g un n

Münchener Bier vom Späten.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl
eine größere Parthie
schoner, feischer, Menton-Citronen, schöne frische Malaga-Citronen, im Detail wie bei Abnahme von Original-Risten billig, sowie schöne frische span. Orangen (billiger), frische Tafelbeeren, Sultanini, Rosinen, frische Maronen, auch Kranzfeigen, Malagarosinen &c.

Pariser Schmuck.

Westenfetten von 10 fr. bis 3 fl. per Stück, Uhrschlüssel, Brequet, Manschettenknöpfe von 12 fr. bis 2 fl., Cravatten-Ringe und Nadeln, Broschen, Bracelets, Ohrringe, Kämmen &c.

A. Winter & Sohn.

Neue Waare,
als: **Kranzfeigen, gedörrte Kirschen und Zwetschgen**
bei **C. Daschner.**

Neue türkische Zwetschgen in schöner Frucht, **Bamberger Zwetschgen, Apfelschnitze,** geschälte, neue große **Mandeln, Sultanini, Rosinen und Corinthen** bei **J. D. Krieg,** Herrenstraße Nr. 35.

Die erwartete Sendung von feinen **Frankfurter Leberwürsten und Schwartemagen** ist eingetroffen bei **Wilhelm Schmidt.**

Frankfurter Bratwürste, Göttinger, veron. Salami, Lyoner Würste und westphäl. Schinken empfiehlt **Friedrich Römboldt,** beim Mühlburgerthor, Langestraße Nr. 233.

Knöpfe,
das feinste und eleganteste in schwarz
bei **C. Th. Bohn.**

Neu eingetroffen:
Punsch-Bowlen, Liqueur-Keller, Krüge und Gläser mit Wappen und Inschriften mittelalterlich,
Russische Bols in allen Größen.
A. Winter & Sohn, Hoflieferanten.

Honig-Mandel-Teig
erhält die Haut weiß und zart und ist bei rauhen und aufgesprungenen Händen namentlich zu empfehlen. Preis per Topf 30 kr. bei **J. Wolf & Sohn.**

Stöcke
in neuer, reicher Auswahl.
A. Winter & Sohn.
Ansbacher 7 fl. Loose,
Ziehung am 15. November,
Mailänder 15 Francs Loose,
Ziehung am 1. Januar 1863,
billigst bei **Ferdinand Strauss,**
Eck der Jähringer, und Kronenstraße Nr. 26.

Anilin-Präparate,

womit man
Seiden- und Wollenstoffe, Federn etc. auf leichte und schnelle Weise **roth, blau, gelb und violett** selbst wascht färben kann, empfehlen in **Flacons à 30 fr.**

A. Winter & Sohn.

Cotillon-Orden,
das Neueste in größter Auswahl, en gros & en détail zu den billigsten Preisen empfiehlt **Jr. Distelhorst,** Herrenstraße Nr. 20

Besonders mache ich die verehrten Damen auf neue diverse Sorten in Gold- und Silber-Plättel gestifte aufmerksam.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

AVIS für Damen!
Bergezeichnete Stickereien, als: Steh- und Arm- leg-Krägen mit und ohne Manschetten, Barben, Schoner, Häubchen, Pique, Bett- und Arbeitstücher, Kinderkleidchen, Schuhe, Bänder und Einsätze in Unterröcke, sowie Muster jeder Art, auf Papier gedruckt, sind in den neuesten Dessins eingetroffen bei **Franz Perrin Wittwe.**

Anzeige.
Heute Abend **Mehlsuppe,** nebst frischen Leber-, Blut- und Bratwürsten in und außer dem Hause bei **Morlock,** zum silbernen Anker.
Eine große Auswahl
sehr schöner **Thermometer** und **Barometer** jeder Art empfiehlt **Noah Ade in Duflach,** Kirchstraße.



Gute billige Regenschirme
werden verkauft am Eingang der Ritterstraße, Eckbude links, als: seidene Regenschirme von 3 fl. 48 kr. bis 9 fl. 30 kr., halbseidene Alpaca v. 2 fl. 48 kr. bis 4 fl. 18 kr., baumwollene von 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 48 kr.
Alte Schirmgestelle werden eingetauscht.
NB. Die beliebtesten Garderobehalter sind fein polirt dort wieder zu haben.

Ausverkauf des großen **Schuh- u. Stiefel-Lagers** von **J. Wacker**

aus Stuttgart!
Unbefestigte Zeugstiefel 1 fl. 45 fr., Damenzeugstiefel mit Flanellfutter, mit und ohne Absätze 2 fl. befestigte Zeugstiefel mit Korksohlen 2 fl. 30 fr., Kidlederstiefel mit englischen Sohlen 2 fl. 42 fr., Kinderstiefel, befestigte, 1 fl., Herrenstiefel mit Doppelsohlen 6 fl., Bottines in Kalbleder 5 fl., in Lackleder 6 fl., Filzstiefel in allen Arten 1 fl. 30 fr., Gummigaloeschen 1 fl. 12 fr.

Um mein Lager aufzuräumen, gebe ich unter dem Fabrikpreis.

Meine Bude befindet sich **Marshallseite** gegen das Schloß, mit rother Firma versehen:

J. Wacker aus Stuttgart,
Schuhfabrikant.

Corsetten eigener Fabrik

empfehle während der Messe in großer Auswahl und nach neuester Façon im Preis von 1 fl. 12 fr. ohne Schließe, mit Schließe von 1 fl. 30 fr. an und höher bis zu 7 fl.

Ferner habe ich eine Auswahl **Unterhosen**, **Unterleibchen** und gewobene **Wattröcke** zu sehr billigen Preisen.

A. Biber aus Stuttgart.

Bude **Theaterseite**, die letzte gegen das Schloß links.

Wichtig für Hausfrauen!

Schöne harte **Haushaltungsseife** per Pfund 7 fr., 10 Pfund 1 fl.

Kernseife per Pfund 12 fr., 6 Pfund 1 fl.
feine **Mandelseife** per Pfd. 18 fr., 4 Pfd. 1 fl.

Windsor- und Cocosseife in Stangen und Stücken von 24 fr. an das Dugend, und alle feine Sorten **Toiletteseifen**.

Eau de Cologne von Jean Maria Farina von 9 — 42 fr., und alle Sorten **Extrakte** in den feinsten Blumengerüchen.

Die Bude befindet sich auf der Messe in der **Marshallseitenreihe**.

Wespanzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich während der Messe mit einem reichhaltigen, schon längst bekannten **Corsettenlager** und bietet sie zu allen Preisen zum Verkauf an.

Meine Bude befindet sich **Marshallseite**, nächst der Krenenstraße, neben dem Groschenstand und ist mit Firma versehen.

H. Denninger aus Mühlburg,
Corsettenfabrik.

Peter Muth aus Saarlouis

empfehle sich mit einer großen Auswahl **Nachthauben**, **Unterhosen**, **Nachtjacken**, **Unterröcken**, **Alles Handgebogt** nebst französischem Schnitt, **seidene Foulardtücher** für **Herren**, **Damen** und **Kinder**, **leinenen Spitzenkrägen**, **Kinderschürze** mit **Stickereien**, **Kinderjackchen**, **Alles zu billigem Preis**, und bittet um geneigte **Abnahme**.

Bude wie gewöhnlich **Theaterseite**, gegen das **Groß-Schloß** rechts, die drittletzte vom **Duerübergang** gegen das **Karl-Friedrichs-Monument**.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehle auch diese Messe sein seit Jahren bekanntes **Schuhlager**, bestehend in allen Arten **Winterschuhen**, **Stiefeln**, **Pantofeln** für **Damen**, **Mädchen** und **Kinder**.

Meine Bude ist, wie gewöhnlich, **Theaterseite**, mittlerer Durchgang, mit obiger Firma versehen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr **Chorprobe** von **Mozart's Requiem**, **Mendelssohn's 114. Psalm** und **Händel's Josua**.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr **allgemeine Chorprobe**.

Gewerbe-Verein.

Mittwoch den 12. November, Abends 8 Uhr, im Lokale der **Gewerbschule**:

Vortrag des Herrn **Schöcklin** über die **früheste Geschichte der Residenzstadt Karlsruhe**, wozu wir unsere **Mitglieder** freundlichst einladen.
Der **Ausschuß**.

Karlsruher Turngemeinde.

Den verehrlichen Eltern und Fürsorgern unserer **Knabenturnschule** zeigen wir hiermit an, daß der **Unterricht** an unserer **Turnschule** mit dem 15. d. M. **geschlossen** wird.

Der **Wiederbeginn** des **Unterrichts** ist kommenden **Frühjahr**, und wird der **Anfang** desselben seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Zugleich zeigen wir an, daß nunmehr wieder ein **neuer Curfus** für **Jünglinge** beginnt.
Karlsruhe, im **November 1862**.

Der **Turnath**.

Chor-Berein.

Heute Abend 9 Uhr Probe für **1. Tenor**
und **2. Bass.**

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 12. Novbr.: Theater in Baden.
Der Störenfried. Lustspiel in 4 Akten, von
Roderich Benedix.
Donnerstag den 13. Nov. IV. Quart. 125. Abonnements-
vorstellung. Zum Erstenmale wiederholt:
Ludwig der Baier. Schauspiel in 5 Akten,
von Paul Heyse.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

8. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27° 11"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 5	27° 11"	"	Regen
6 " Abds.	+ 4	27° 11"	"	"
8. Novbr.				
6 U. Morg.	+ 4	27° 9"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27° 9"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 7	27° 9"	"	hell

Gestorben:

11. Nov. Jakob Hildenbrand, Hausmeister, ein Wittwer, alt
76 Jahre.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein Geschäft in der Langen-
straße Nr. 119 eröffnet habe, wobei ich mein auf's Reichste ausgestattetes **Säckler-
waaren-Lager** bestens empfehle, bestehend in einer großen Auswahl und nach neuestem
Geschmack angefertigten Beamten-, Militär-, Herren- und Knabenmützen, Halsbinden
und Cravatten in allen Stoffen, Glace- und Waschllederhandschuhe, Hosenträger, Cigarren-
etuis, Portemonnaies und Bandagen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikeln.

Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt, sowie Glace- und Waschlleder-
handschuhe hübsch und geruchlos gewaschen.

Karlsruhe, den 7. November 1862.

Wilhelm Wolf, Säckler und Bandagist,
Langestraße Nr. 119.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er unter Heutigem in der Langen-
straße Nr. 108, gegenüber dem Pariser Hof, eine **Ochsen-Messig** errichtet hat, und
empfiehlt alle Sorten Fleisch von bester Qualität zu den üblichen Preisen.

Auch empfehle ich heute Abend, sowie jederzeit frische **Leber- und Blutwürste.**

Wilhelm Dürr, Metzger.

Schneizwaaren.

Unterzeichnete erlauben sich hiermit dem geehrtesten Publikum ihr wohlaffortirtes Lager in
Schweizer Holzschneizwaaren während der Messe zu den billigsten Preisen zu empfehlen.
Unsere Bude befindet sich am Eingang der Ritterstraße links, mit unserer Firma versehen.

P. Bayer, Söhne.

C. F. W. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,
empfiehlt zur Messe wieder sein Fabrikat in Herren- u. Damen-
Glacé zum bekannten Preise einer geneigten Abnahme bestens.
Die Bude ist wieder **Theaterseite**, Ausgang der Herren-
straße.

Local-Veränderung und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Lokal, Lange-
straße Nr. 135, am Marktplatz, verlassen habe und in mein Haus **Carl der**
Langen- und Kasernenstraße Nr. 1, vis-a-vis dem gräflich von Langen-
stein'schen Garten, eingezogen bin. Dankend für das mir bisher so reichlich ge-
schenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner gütigst bewahren zu wollen
und empfehle mein **Spiegel-Lager**, sowie alle in mein Geschäft einschlagenden
Artikel und Arbeiten bestens.

(Die Eröffnung meines Ladens werde ich s. Z. die Ehre haben anzuzeigen.)

Karl Krauth, Brauerei.

Wichtig für Damen!

Da ich von hier direkt nach Berlin zurückkehre, verkaufe ich während der letzten
Tage, um die bedeutenden Frachtkosten zu ersparen, zu jedem mir nur **annehmbaren**
Gebot und diene folgender Preis-Courant zur gefälligen Beachtung:

- Crinolinen von gutem übersponnenen Stahl** von 4 bis 10 Reifen von 30 fr. an.
- Ditto von double gehärtetem und polirtem Stahl** von 4 bis 10 Reifen von 42 fr. an.
- Beste amerikanische Uhrfedern-Crinolinen mit Tournure und Mechanik** von
10 bis 40 Reifen, von 1 fl. 36 fr. an.
- Etwas ganz Neues in Magenta**, mit Tournure und Mechanik von 10 Uhrfedern an,
von 1 fl. 45 fr. an.

Engroskäufern gewähre Extra-Rabatt.

Ferner verkaufe ich zu nachstehend auffallend billigen Preisen:

Man lese und staune!

- Schwarze Schleier** von 18 fr. an.
- Ditto in Seide** von 30 bis 36 fr. an.
- Weisse Neglige-Hauben**, mit Spitzen garnirt, à 9,
14 bis 35 fr. Verkauf nur à 1/2 Dugend.
- Ditto ditto bessere**, garnirt mit Süderet, à 26 fr. bis 1 fl. 10 fr.
- Ditto extrafeine**, in Battist reich gestickt, à 1 fl. 18 fr. bis
1 fl. 45 fr.
- Elegante**, mit Seidenband garnirte **Haus- und Pus-**
hübchen in mehr als 100 Façons, in jeder Bandgar-
nirung und Farbe, das Stück von 51 fr. bis 1 fl. 45 fr.
- Schwarze Spitzen-Mantillen**, elegant, schon von
1 fl. 24 fr. bis 8 fl. 45 fr.
- Ditto ditto Façon Clotilde und Pique royal**, Kantenbesatz
3/4 Ellen breit, von 12 fl. 15 fr. bis 24 fl. 30 fr.
- Ditto ditto**, das Eleganteste u. Curiosissime in diesem Genre und
mit gesticktem seidnen Fonds, von 21 fl. bis 31 fl. 30 fr.
- Einige 1000 Coiffuren u. Neze**. In Chenille, Seiden-
und Sammtband, Gilet, Ohren u. in den elegantesten
und schönsten Pariser Façons, sowohl für täglich als auch in
Gesellschaft zu tragen, das Stück von 30 fr. bis zu den
curiosissimen.
- Einige 1000 gestickte Damenragen**, das Stück von
3 1/2 fr. bis zu den elegantesten Plissés cols, schön gestickt
à 12 u. 15 fr., gestickte appliquirte Garnituren, bestehend
aus Ragen u. Kermeln, Füll, Battist, Mull, von 18 fr. an.
- Garnirte Fichus** in geschmackvoller Auswahl, Kermel in
jedem beliebigen Genre, neueste Façons von 12 fr. an.
- Große Auswahl von Diquetragen und Manchet-**
ten, bunt und weiß, abgestreift und gestickt, von 15 fr. an.
- Taschentücher**, das halbe Dugend von 48 fr. an, fehere
in reinem Leinen das halbe Dugend von 1 fl. 15 fr. an
bis zu den allerfeinsten.
- Recht feine Battist-Taschentücher**, das halbe Dugend
von 2 fl., in Einem von 2 fl. 30 fr. an.
- Leinene Brust-Einfüge** mit schmal genähten Säumen,
das halbe Dugend von 2 fl. 24 fr. an.

**Bitte genau auf meine Bude zu achten, Marktallseite, die zweite
Bude vom Schloß aus rechts, im Verkauf von Deutschlands
größter und billigster Crinolinen-Fabrik von**

N. Julius Jonas sen. aus Berlin.

Toiletten-Essig

von Jean Vincent Bully in Paris.

Dieser Essig, anerkannt besser denn das köstliche Wasser, dessen erhitende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichneten Wohlgeruch die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhütet und vertreibt Hautkrankheiten und Nuzeligkeiten — stillt das durch das Nistren hervor-gebrachte Brennen — erhält die natürliche sammetartige Frische der Haut — eignet sich besonders zur Toilette der Damen — macht den Athem frisch und angenehm — verbessert schlechte Luft und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

General-Depot bei F. Wolff & Sohn in Karlsruhe. Preis 48 fr.

Ausverkauf! Marstallseite Nr. 54. Ausverkauf
von **Porte-monnaies, Briestaschen, Cigarren-
Etuis, Photographie-Albums, Papeterien, Bilder-
büchern** re., Auswahl schöner und billiger Weihnachtsgegen-
stände zum Fabrikpreis.

G. A. Huber,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft, um mit seinem Lager gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude ist in der **Suerreihe Marstallseite**, mit obiger Firma versehen.

Wies-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich wieder über die Messe mit einer großen Auswahl gekleideter Puppen, Körper, Köpfe von Papiermaché, Porzellan und Holz, letztere zu ganz billigen Preisen, wie auch eine Auswahl in Kinderspielwaaren, namentlich Puppenzimmer, Küchen, Kaufläden und Pferdehülle nebst verschiedene Spielen.

Meine Bude befindet sich **Marstallreihe** gegen das Schloss links, mit Firma versehen.

Albert Spannagel aus Stuttgart.

Theâtre Fantastique

in der **großen mit Gas beleuchteten Bretterbude auf dem Schlossplatz**
von

Louis Oehler.

Heute, **Mittwoch den 12. November**, zwei große Vorstellungen, die erste um 4 Uhr, Hauptvorstellung um 7 Uhr.

Preise der Plätze: Sperris 36 fr. Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr. Gallerie 6 fr. Kinder bezahlen auf die drei ersten Plätze die Hälfte.

Die Zwischenpausen werden durch die Grenadier-Musik bestens ausgefüllt.
In jeder Vorstellung: „Die sprechende Glocke“ und „Das Verschwinden der Madame Oehler“.
Um zahlreichen Besuch bittet
L. Oehler von hier.

Amalienbad Durlach.

Unterzeichneter erlaubt sich ein verehrungswürdiges Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß bei ihm zu jeder Zeit **Privat-Tanz-Kränzchen, Bälle** und sonstige **Familienfeste** in **geheizten Sälen** abgehalten werden können.

A. Weiß.

Wollene Bodenteppichzeuge, Peluche-Vorlagen

in den neuesten und reichsten Dessins,
**Tischdecken in Damast und Cachemir,
wollene Bett- und Pferdedecken**
empfehle in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14, neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Geld sparen, ist Jedermanns Pflicht!

Wem daher daran gelegen ist, sich mit eleganten

Herren-Kleidern und Schlafrocken

für den Winterbedarf zu versehen, komme nach der Bude in der Mitte **Marstall-**
seite, mit Firma **L. Wormser** aus Landau versehen.

Das Lager bietet das Neueste für die Herren in Karlsruhe und der Umgegend, und
empfiehlt Ueberzieher, Havelock, Chinille-Ueberzieher, Raglans, schwarze Tuchröcke, Schügen-
Joppen à la Herzog Ernst, Comptoir-Röcke, Kapuzen, feine Buckskin-Hosen in hell und dunkel,
Schlafrocke, Westen, sowie Knaben-Anzüge und Havelock in großer Auswahl zu überraschend
billigen Preisen.

Merken sie genau auf die Firma:

L. Wormser aus Landau,
in der Mitte Marstallseite.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 12. November:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von
11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
stellung:

Delgemälde:

Die Samariterin mit Christus am Brunnen, von Karl From-
mel in Baden. — Das Haus des Michel Angelo in Rom,
von Denselben. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künst-
ler. — Nachlass des verstorbenen Hofmalers Johr. — Männ-
liches Porträt, von Ganon aus Wien.

Zeichnungen:

Radierungen von Dietrich, geb. 1712 + 1774. — Landschaft-
studien aus Brasilien, von Keller. (Fortsetzung). — Land-
schaft (Federzeichnung), von Karl Eckermann.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben
von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei
dem Galeriebetreuer zu haben.

Theater in Baden:

„Der Störenfried“, Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Be-
nzel.

Donnerstag den 13.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens
von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen,
wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Ober-
gehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Bochensgottesdienst — Donnerstag 13. November. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr; Dr. Pfarrer Fromm.

Mit einer Beilage der A. Gessner'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „Ludwig der
Bair“, Schauspiel in 5 Akten, von Paul Heuse.

Freitag den 14.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäu-
ser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale mit allgemein aufgeho-
benem Abonnement zum Vortheil der Pensions-Anstalt der
Großherzoglichen Hofbühne: „Die Katakomben“, große Oper
in 3 Akten, von Ferdinand Hiller.

Samstag den 15.:

Musikalische Soirée von Frau Clara Schumann im Foyer
des Großh. Hoftheaters.

Sonntag den 16.:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem
Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmit-
tags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor-
gens von 10 bis 1 Uhr.